

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

wie immer habe ich einen Teil des dritten Adventssonntags für den Weihnachtsbrief reserviert, und so sitze ich heute wieder neben dem Adventskranz mit seinen drei brennenden Kerzen, schreibe und lasse das Jahr in der Schule schon ein wenig Revue passieren. Und tatsächlich genieße ich in diesem Jahr das besondere Glück, in einen verschneiten Garten und in den Schnee, der leise fällt, zu schauen.

Weihnachten steht vor der Tür; und wir haben nur noch wenige Tage Unterricht vor uns. Die Zeit zwischen Herbst- und Weihnachtsferien war zwar recht kurz, dafür aber voller Termine; sie hat uns alle viel Kraft gekostet, so dass wir uns auf die langen Weihnachtsferien wirklich freuen dürfen. Wir beenden den Unterricht für dieses Jahr am **Donnerstag, dem 20.12.** mit unseren **traditionellen Weihnachtsgottesdiensten** in St. Michael mit Pfarrer Hintzen für die Stufen 7 bis Q2 um 8.10 Uhr und in Christi Auferstehung mit Pfarrer Dr. Fey für die Stufen 5 und 6 um 9.30 Uhr. Gegen 10.30 Uhr werden dann die Ferien eingeläutet. Zu den Gottesdiensten sind natürlich auch alle Eltern und Ehemalige ganz herzlich eingeladen!

Wie schon so oft ist es mir ein wirkliches Anliegen, mich an dieser Stelle sehr herzlich bei unseren Pfarrern und unserem Schulseelsorger, Herrn Hofer zu bedanken, die uns gewohnt präsent durch viele Gottesdienste im Jahr führen. Sie tun dies mit großer Verlässlichkeit, Um- und Weitsicht und tragen so wesentlich zum religiösen Leben unserer Schule bei.

So werden sie auch in guter Tradition den **Kollegiumsgottesdienst** in Christi Auferstehung am ersten Tag nach den Weihnachtsferien, am **Montag, dem 07.01.2019** gestalten und zelebrieren. Für unsere Schülerinnen und Schüler beginnt der **Unterricht erst um 10 Uhr**, es sei denn, sie erscheinen doch bereits gegen 8 Uhr. Dann sind sie herzlich zu einem „Unterricht in anderer Form“ in die Kirche eingeladen.

Bevor ich weiter in das neue Jahr blicke, lassen Sie mich noch kurz auf ein besonderes Glanzlicht der letzten Monate schauen. Es ist mir eine ganz große Freude, das finanzielle Ergebnis unseres Spendenlaufs vom 10. Oktober hier verkünden zu dürfen. Exakt **42.488,76 Euro** haben unsere Schülerinnen und Schüler um die Kanäle herum erlaufen. Das übertrifft unsere kühnsten Erwartungen bei weitem! Für diese Großzügigkeit danke ich im Namen von Frau Liggett-Igelmund und Bischof Sebastian, die unsere beiden Projekte in Ghana und Peru verantworten, sehr herzlich. In der Volta-Region in Ghana werden mit dem Geld eine Mensa und Toilettenanlagen für die LFS II gebaut, in Huamachuco in den Anden wird es einen weiteren Schulneubau geben. Aus der Schule für die Schulen, das passt doch wunderbar.

Und nun der Blick auf unsere personellen Veränderungen: Neben Frau Fleischer, die ich in meinem letzten Elternbrief bereits angekündigt hatte, haben wir weitere personelle Unterstützung bekommen; Herr Heidenthal (M, Sw) und Herr Paulus (Ge, Sw) verstärken unser Kollegium seit kurzem. Ein herzliches Willkommen den beiden!

Auch neue Referendare aus dem ZfSL Leverkusen sind zu uns gestoßen. Frau De Giosa, Herrn Raubach und Frau Vinnen wünschen wir viel Erfolg in ihrer Ausbildung.

Und apropos Verstärkung: Wir begrüßen auch in diesem Schuljahr ganz herzlich unseren LFS-Nachwuchs Josha Theophil \*26.09. (gehört zu Frau Dahmen), Johanna Langenstück \*03.10., Frieda Schatz \*30.10. und Ferdinand Garschagen \*07.11. Weiterer Zuwachs kündigt sich bereits für die nächsten Tage bei Familie Schmitz an. Frau Peilert-Bucklitsch wird nach

den Weihnachtsferien ihre Elternzeit antreten, Frau Grambow am 1. März, Frau Killian am 22. März. Eigentlich bräuchten wir eine eigene Schul-Kita, das wäre doch eine Idee!

Auch im nächsten Jahr werden wir unsere mittlerweile in der Mitte der LFS angekommene Reihe „LFS im Diskurs“ weiterführen. Die drei Abende im laufenden Jahr mit Gabriele Krone-Schmalz, Prof. Christoph Butterwegge und Jürgen Wiebicke waren großartig organisiert, großartig besucht und hoch interessant. Für ihren Einsatz danke ich hier noch einmal und immer wieder gerne Frau von Velsen und Frau Beyer und dem wie immer großzügigen Förderverein, der das Catering finanziert.

Am Montag, den 21. Januar um 19 Uhr – tatsächlich kurz nach der Abstimmung im britischen Parlament über den Brexit-Deal – erwarten wir Alexander Graf Lambsdorff (MdB) zum Thema „Heimat Europa“ an unserer Schule. Eine herzliche Einladung zu diesem Abend mit dem hochaktuellen Thema und dem hochkarätigen Referenten an alle bereits jetzt!

In diesem Schuljahr ist das erste Schulhalbjahr verlängert und daher die **Zeugnisausgabe** um eine Woche auf den **08. Februar** verschoben. Die Zeugnisse werden wie immer in der 3. Stunde ausgegeben. Für alle Schülerinnen und Schüler sind **Montag, der 04.02.** (wegen ganztägiger Zeugniskonferenz), **Donnerstag, der 21.02. nach der 5. Stunde** und **Freitag, der 22.02.** (wegen Fortbildung des Kollegiums) Studientage; das bedeutet schulfrei, aber mit zu erledigenden Aufgaben (spezielle Anmerkung für unsere Schülerschaft!).

Danken möchte ich an dieser Stelle allen, die sich wie in jedem Jahr in vielen Bereichen der Schule engagiert haben:

Das sind die **Eltern** der Klassenpflegschaften und der Schulkonferenz, aber auch die Cafeteriaeltern, die Eltern im AK Schulkultur, im Elternorchester und im Erwachsenenchor, die Aufsicht führenden Eltern in der Bibliothek und die Eltern, die sich für die Schull- und Veedelszöch engagieren. An dieser Stelle geht auch ein besonderer Dank an Herrn Weber, der über 13 Jahre hinweg dort alle Strippen gezogen und viel kölsches Herzblut in dieses Projekt gesteckt hat. Es geht weiter: in anderer Form und mit anderen Strippenziehern, worüber es dann im nächsten Jahr zu berichten gilt.

Ein weiterer Dank geht an unseren **Förderverein**, der die Schule wie immer finanziell großzügig unterstützt hat. An dieser Stelle möchte ich besonders den Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Spinner, hervorheben. Über mehrere Jahre hinweg hat er den Verein geleitet und möchte sich jetzt im Februar zurückziehen und die Aufgabe an jemand anderen weitergeben. Das ist sowohl sehr bedauerlich, als auch überaus verständlich.

Gedankt sei auch den **vielen Schülerinnen und Schülern**, die sich wie auch immer für die Schule eingesetzt haben, sei es in der SV, im Sport, im Schulsanitätsdienst, bei Theater- und Musikaufführungen, bei Wettbewerben oder anderen Anlässen. Sie sind das Herzstück der LFS.

Nicht vergessen möchte ich die immer helfenden Hände der Sekretärinnen und von Herrn Frey. Gerade die Arbeit im **Sekretariat** war wegen der langen Vakanz nach dem Weggang von Frau Johannes für Frau Kiriakou und Frau Schneider besonders intensiv. Und zuletzt bedanke ich mich bei meinem **Kollegium**, das wie in all den Jahren, die ich an der Schule bin, Erstaunliches geleistet hat und sich nun auch wieder einmal einer neuen Herausforderung stellen wird: „Let’s go G9“ heißt die Devise für die kommenden Jahre.

Abschließend wünsche ich Ihnen und allen, die Ihnen lieb und wert sind, ein wenig Stille in den restlichen hektischen Tagen der Adventszeit, gnadenreiche Weihnachtstage mit ausreichend Muße und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2019. In diesem Jahr gab es im Adventskalender „Der Andere Advent“ einen ganz besonderen Text, den viele von ihnen vielleicht schon kennen, den ich aber niemandem vorenthalten möchte:

## Perspektivwechsel

Advent heißt Warten  
Nein, die Wahrheit ist  
Dass der Advent nur laut und schrill ist  
Ich glaube nicht  
Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann  
Dass ich den Weg nach innen finde  
Dass ich mich ausrichten kann, auf das was kommt  
Es ist doch so  
Dass die Zeit rast  
Ich weigere mich zu glauben  
Dass etwas Größeres in meine Welt hineinschaut  
Dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar  
Dass Gott fehlt  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf diese Erde!

*Und nun lesen Sie die Textzeilen von unten nach oben!*

(Iris Macke)

Ihre

*Ingrid Schulten-Willius*